

## Vorständefahrt am 23. September 2017 zur IGA Berlin 2017

Wie immer war der Treffpunkt um 7.45 Uhr am Kulturhaus „Peter Edel“. Dort konnte ein kleines Frühstück mit frischen Schrippen oder Brot sowie Mett und Käse eingenommen werden.

Um 8.15 Uhr fuhr uns der Bus, mit dem Fahrer Michael, zur Markthalle in Marzahn, der Konferenzstätte des heutigen Treffens.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Bezirksverbands, Holger Thymian, wurde der Kassenbericht durch den Schatzmeister, Rainer Tschentscher, vorgelesen. Rückfragen hatten sich bei den Teilnehmern nicht ergeben. Dann übernahm Holger Thymian wieder das Wort. Schwerpunkte waren

„Kleingartenwesen – heute und in Zukunft“

„ Tag des offenen Gartens“

„Wettbewerb der Kleingärten“.

Das Interesse der Kleingärtner darf nicht dem eigenen Garten dienen, sondern muss sich zum Gemeinwohl des Kleingartenwesens vorrangig entwickeln. Dabei werden die Vorstände der Kleingartenanlagen viel Arbeit leisten müssen, um jeden Kleingärtner von der Notwendigkeit zu überzeugen. Kleingartenanlagen sollen für jeden Bürger Interesse wecken, offenen Zugang gewähren und eine Zusammenarbeit mit politischen und sozialen Einrichtungen fördern, z. B. Patenschaften mit Schulen oder Altenheimen.

Nur so können Politiker überzeugt werden, wie wichtig Kleingärten für unsere Stadt sind. Bei gerichtlichen Prozessen erfolgt die Bewertung nach dem Kleingartengesetz und berücksichtigt nicht die einzelnen Interessen.

Der „Tag des offenen Gartens“ hat positive Resonanz gefunden. Davon berichteten die Vorstände der KGA „Märchenland“ und der KGA „Heinersdorf“. Es sind immer größere Personenzahlen zu verzeichnen, so dass dieser Tag auch 2019 durchgeführt werden soll. Für den Wettbewerb „Beste Kleingartenanlage“ hat sich leider nur die KGA „Heinersdorf“ beworben, die aufgrund der vielen Aktivitäten auch ausgezeichnet wurde. Dieser Wettbewerb soll ebenfalls weiter geführt werden, jedoch die Antragstellung nicht nur von einer Anlage erfolgen, denn in allen Kleingartenanlagen wird es Aktivitäten geben, die dem Bezirksverband bis zum 01.08. eines jeden Jahres zu melden sind.

Den Ehrenpreis für ihre Aktivitäten wird der KGA „Märchenland“ durch den Bezirksbürgermeister verliehen. Um 12.30 Uhr gab es einen Mittagssnack, vier Pizzasorten standen zur Auswahl und ein gewünschtes Getränk.

Anschließend wurden wir in drei Gruppen mit einem Kremser zum IGA-Gelände gebracht. Dort erwartete uns eine Führung, die sehr interessant war. Es ging über die „Stadtgärten“, von denen wir drei näher betrachteten, zur „Dahlienschau“, die in ihrer Farbenpracht beeindruckend war. Interessant war auch der nächste Haltepunkt „Grabgestaltung“. Sehr individuell und vielseitig wird hier täglich von den Gärtnern gearbeitet. Über den „Englischen Garten“, der die Kräuter und Gewürze für das Restaurant liefert, nahmen wir aus der Ferne den Wasserspielplatz für Kinder wahr, der nach einem Kinderbuch von Erich Kästner gestaltet wurde: „Der 35. Mai“.

Dann hatten wir Freizeit für individuelle Interessen. Um 16.00 Uhr fuhren wir mit der Seilbahn zum Ausgang, wo uns der Busfahrer auf dem Parkplatz empfing.

Es ging nach Zepernick zur KGA „An der Dranse“ e.V., wo uns schon der Koch unseres Vertrauens Hans –Jürgen mit seiner Frau Birgit und Anne erwarteten. Er hatte wieder leckere Speisen zubereitet, u. a. Kürbissuppe, Kassler auf Wirsing, Rosmarinkartoffeln, Reis,

Rindfleischsalat und süße Desserts. Es gab weiterhin Räucherlachs und Käse, was auch alles wieder vorzüglich schmeckte. Wir möchten uns dafür bedanken, natürlich auch bei Anne, die die Versorgung der Gäste mit Getränken übernahm und eine hübsche Tischdekoration gestaltete.

Natürlich soll auch Steffan Mitschke gedankt werden, der alles Organisatorische wieder sehr gut in den Griff bekommen hat.

Um 19.00 Uhr hieß es Abschied nehmen. Wir wurden nach Weißensee gefahren. Es war wieder ein sehr interessanter Tag, an dem wir Neues und Wissenswertes erfuhren.

Kritisch ist jedoch anzumerken, dass von 8 Kleingartenanlagen keine Vorstände der Einladung nachgekommen sind.

Karin Güthler  
KGA „An der Dranse“ e.V.